

Der Bezirksbürgermeister

Veedelsbeirat Lindweiler

Geschäftsführung
Frau Weller

Telefon: (0221) 221-25455

Fax: (0221) 221-28493

E-Mail: vanessa.weller@stadt-koeln.de

Datum: 03.12.2018

Niederschrift

über die **18. öffentliche Sitzung des Veedelsbeirates Lindweiler** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 29.11.2018, 17:30 Uhr bis 20:20 Uhr, , Lino-Club, Unnauer Weg 96a, 50767 Köln

Anwesend:

Vorsitzender

Zöllner, Reinhard, Bezirksbürgermeister Bezirksbürgermeister

Stimmberechtigte Mitglieder

Kleinjans, Wolfgang
Kerpen, Günter
Keul, Anna

GRÜNE
CDU
Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region

Verfürth, Christine
Wefelmeier, Klaus
Saxler, Hans-Josef
Bachhausen, Dirk

Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.
SPD
Soziales Zentrum Lino-Club e.V.
Sportclub Lindweiler & Interessengemeinschaft e.V.

Erkelenz, Martin

Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Brause, Hans-Jürgen

Bürgerschaft Lindweiler

Verwaltung

Büscher-Kallen, Anja

Bürgeramt Chorweiler

Schriftführerin

Weller, Vanessa

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dreßen, Vera Gündal, Dogan Kellermann, Ursula	Gemeinschaftsgrundschule Soldiner Straße Bürgerschaft Lindweiler Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale Entwicklung
Pijpers, Marcella	Städt. Tageseinrichtung für Kinder mit Familienzentrum
Wacker, Sylvia Reiff, Katharina	Evang. Kirchengemeinde Köln-Pesch Seniorenvertretung Chorweiler

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Ottenberg, Ingrid Özkubat, Serap	Seniorenvertretung Chorweiler Städt. Tageseinrichtung für Kinder mit Familienzentrum
Schott, Norbert Seidich, Gabriele Stroppel, Barbara	CDU Kindertagesstätten des Lino-Club e.V. Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region
Telle, Nadine Miethke, Tanja	Gemeinschaftsgrundschule Soldiner Straße Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale Entwicklung
Leschik, Yvonne	Sportclub-Lindweiler & Interessengemeinschaft e.V.
Galecki, Wieslaw	Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler
Geiger, Siegrid Roth, Klaus Danke, Eike	Evang. Kirchengemeinde Köln-Pesch DIE LINKE SPD

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
- 2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung**
- 3 Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 4 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**
- 5 Beschlussvorlagen**
- 6 Anfragen**

6.1 Schriftliche Anfragen

6.2 Mündliche Anfragen

7 Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes

7.1 Aktuelle Projektsachstände

7.2 Vorstellung abgeschlossener Projekte aus dem Verfügungsfonds

8 Anträge aus dem Verfügungsfonds

8.1 Welche Projekte können aus dem Verfügungsfonds gefördert werden?

8.2 Weihnachtszeit in Lindweiler

8.3 Lindweiler Bürgertreff - Ü40

8.4 Kinderadvent

8.5 Veedelsfrühstück

9 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

9.1 Bürgerbeteiligung im Veedelsbeirat

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Verwaltung

10.2 Mitteilungen aus Lindweiler

10.3 Mitteilungen des Vorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner eröffnet die 18. Sitzung des Veedelsbeirates und begrüßt die Mitglieder des Veedelsbeirates und ihre Stellvertreter, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Gäste.

Die TOP`s 8.4 und 8.5 (zwei Verfügungsfondsansträge) werden einstimmig nachträglich aufgenommen.

Weiterhin werden die TOP`s 3 und 4 einstimmig getauscht. Zur besseren Einbindung der Bewohnerinnen und Bewohner erläutert Herr Zöllner, dass Rückfragen, die sich bei der Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen (TOP 3) ergeben, direkt im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern gestellt und beantwortet werden können.

2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift der letzten Sitzung, so dass diese einstimmig beschlossen wird.

3 Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen

Frau Weller, Amt für Stadtentwicklung und Statistik beantwortet die folgenden Fragen aus den vorangegangenen Sitzungen:

Turnhalle Soldiner Straße

Die Übergabe der Turnhalle zur weiteren Nutzungsfreigabe war nach den Herbstferien geplant. Beim Übergabetermin am 07.11.18 wurden Mängel an den Bodenarbeiten sowie erhöhte Werte bei der Luftmessung festgestellt, so dass die Übergabe nicht erfolgen konnte. Mittlerweile wurden die baulichen Mängel behoben. Die letzte Luftmessung entspricht noch nicht den vorgeschriebenen Richtwerten. Die Turnhalle wird nun weiterhin gelüftet; in der 51. KW erfolgt eine Kontrollmessung. Das Ergebnis liegt voraussichtlich in der 1. KW 2019 vor. Wenn der Richtwert erreicht wurde, kann die Übergabe der Turnhalle erfolgen.

Auf Nachfrage klärt Frau Weller mit der Fachverwaltung, ob der dann erreichte Richtwert konstant bleibt oder ob weiterhin Kontrollmessungen erforderlich sind.

Errichtung Unterkunft für Geflüchtete am Erbacher Weg

Die Baustelleneinrichtung bzw. die Erd- und Entwässerungsarbeiten haben begonnen. Da das Grundstück in einem Landschaftsschutzgebiet liegt, wurde im Naturschutzbeirat der Unteren Landschaftsbehörde entschieden, dass eine temporäre Bebauung für 10 Jahre möglich ist. Derzeit ist davon auszugehen, dass mit einer Fertigstellung der Unterkunft im II. Quartal 2019 zu rechnen ist. Ein Bezug der Unterkunft dürfte demnach voraussichtlich im Sommer 2019 erfolgen.

Aus dem Kreis der Bürgerschaft wird angemerkt, dass vor einiger Zeit im Kölner Stadtanzeiger berichtet wurde, dass die Unterkunft nicht gebaut wird. Aufgrund der bestehenden Irritationen in der Bewohnerschaft wird angeregt, eine korrigierte Be-

richterstattung in der Presse zu veranlassen. Frau Weller wird dies an die Fachverwaltung weitergeben.

Sauberkeit auf den Spielplätzen

In der vergangenen Sitzung wurde berichtet, dass sich nach wie vor vermehrt Jugendliche lautstark in den Abendstunden auf dem Spielplatz Pingenweg aufhalten. Daraufhin wurden ordnungsbehördliche Kontrollen in der Zeit vom 17.10. – 24.11.18 in den späten Abendzeiten durchgeführt. Es wurden keine negativen Feststellungen getroffen.

Das Servicetelefon des Ordnungs- und Verkehrsdienstes (221-32000) ist für die Bürgerinnen und Bürger wie folgt erreichbar:

Montag bis Donnerstag	7 bis 24 Uhr
Freitag und Samstag	7 bis 1 Uhr
Sonntag	9 bis 24 Uhr
Feiertag	10 bis 24 Uhr

Außerhalb der Zeiten können Betroffene sich direkt an die Polizei unter der Rufnummer 229-0 wenden.

4 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

Ein Bürger regt an, die Buslinienführung der Linie 121 dahingehend zu verändern, dass eine direkte Verbindung nach Pesch möglich ist, da dort die nächste Apotheke bzw. eine Sparkasse zu erreichen ist. Insgesamt wird die Taktung der Linie 121 bemängelt, da die Verbindung zur S-Bahn sehr schlecht ist.

Aus dem Kreis des Veedelsbeirates wird erklärt, dass das Thema häufiger in der Bezirksvertretung Chorweiler mit der KVB behandelt wurde. Die bisherigen Anträge blieben erfolglos. Gründe hierfür sind die Mehrkosten bei einer Taktverdichtung bzw. die Anzahl der Fahrgäste.

Eine Erhöhung der Fahrgastzahlen ist allerdings bei der derzeitigen schlechten Busverbindung schwer zu erreichen, so dass angeregt wird, einen erneuten Antrag an die KVB zu stellen und einen Vertreter der KVB zur nächsten Sitzungen einzuladen.

Beschluss:

Der Veedelsbeirat beschließt folgenden Antrag an die KVB zu richten:

Die KVB wird um Prüfung gebeten zu einer

- a) Taktverdichtung der Buslinie 121 und
- b) zu einer zeitlichen Entzerrung der Linienfolge der Buslinien 121, 125, 127, da diese sehr eng beieinander liegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

5 Beschlussvorlagen

In dieser Sitzung liegen keine Beschlussvorlagen vor.

6 Anfragen

6.1 Schriftliche Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

6.2 Mündliche Anfragen

Es gibt keine mündlichen Anfragen.

7 Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes

7.1 Aktuelle Projektsachstände

Frau Weller gibt einen Überblick zu den aktuellen Entwicklungen in den baulichen Projekten:

- Aufwertung der Ortsmitte Marienberger Hof
Die Ausschreibung ist abgeschlossen, der Auftrag an die ausgewählte Firma wird kurzfristig versandt. In Kürze folgt das Baubeginngespräch, so dass planmäßig noch in diesem Jahr die Bauarbeiten beginnen sollen.
- Umgestaltung des Pingenweges
Die Baumaßnahme kann nach Ausschreibung voraussichtlich im Januar 2019 starten.
- Soziales Quartiersmanagement und Netzwerkarbeit
Frau Keul und Frau Verfürth stellen den Termin-Newsletter für alle anstehenden Termine in Lindweiler vor, der an alle Beiratsmitglieder und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger verteilt wurde (siehe Anhang).

Frau Verfürth berichtet von der am 24.11.2018 stattgefundenen ersten Pflanzaktion für den neuen Klimawald in Lindweiler. Das Projekt läuft noch in den nächsten Jahren, so dass weiterhin gespendet werden kann. Jedes Jahr im November werden die Spenderinnen und Spender zur gemeinsamen Pflanzaktion eingeladen.

Sie berichtet weiterhin von den beiden Verfügungsfondsprojekten „Grün tut gut!“ und „Stadtteilzeitung“, die nun an den Start gehen. Für die Stadtteilzeitung können alle Bewohnerinnen und Bewohner bis zum 20.12.2018 einen Namen vorschlagen. Im Januar wählt eine Lindweiler Jury die besten 10 Vorschläge aus; hieraus wählt dann der Veedelsbeirat in der Sitzung am 07.02.19 die ersten 3 Plätze. Alle 10 Vorschläge erhalten einen Preis. Die Teilnahmekarte erhalten Sie im Lino-Club und im Lindweiler Treff (siehe Anhang). Jeder, der bei der Stadtteilzeitung mitarbeiten möchte oder auch einmalig einen Artikel verfassen möchte, kann sich gerne bei Frau Verfürth melden.

7.2 Vorstellung abgeschlossener Projekte aus dem Verfügungsfonds

In dieser Sitzung werden keine abgeschlossenen Projekte vorgestellt.

8 Anträge aus dem Verfügungsfonds

8.1 Welche Projekte können aus dem Verfügungsfonds gefördert werden?

Frau Weller, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, teilt mit, dass die Änderung der Richtlinie zum Verfügungsfonds in der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 15.11.2018 beschlossen wurde. Die Antragsgrenze wurde von 2.499,00 auf 4.500,00 Euro angehoben. Weiterhin können Antragsteller vor Projektbeginn die Auszahlung eines Abschlags in Höhe von 30 % der Antragssumme, maximal jedoch 1.000,00 Euro beantragen, um nicht vollständig finanziell in Vorleistung treten zu müssen.

Frau Weller erläutert in diesem Zusammenhang die Idee, Förderfähigkeit und Rahmenbedingungen des Verfügungsfonds.

Der Verfügungsfonds ist ein Instrument der Städtebauförderung, das zu 80 % vom Land gefördert wird und damit auch eigenen Förderbestimmungen unterliegt. Er bietet allen Bewohner, Akteuren oder Vereinen im Stadtteil die Möglichkeit, ihre Ideen für soziale, kulturelle oder auch sportliche Aktivitäten zu beantragen und umzusetzen. Die Idee des Verfügungsfonds besteht in der Aktivierung der Bewohner und des privaten Engagements. Richtschnur sind auch die Entwicklungsziele im Integrierten Handlungskonzept.

Förderfähig sind Ausgaben zur Durchführung von Workshops, Wettbewerbe zu Themenstellungen, Mitmachaktionen im Stadtteil, Imagekampagnen oder andere geeignete Maßnahmen zur Aktivierung der Bewohner im Stadtteil.

Förderfähige Projektbeispiele können sein:

- Angebote für Kinder und Jugendliche
- Kunstprojekte
- Bildungsprojekte
- Pflanzaktionen
- Sportaktionen mit Sommerfest und vieles mehr

In Lindweiler wurden bzw. werden bereits viele schöne Projekte wie z. B. die Malaktionen, der Alphabetisierungskurs, Jugendrat 2.0 oder die Stadtteilzeitung umgesetzt.

Ziele und Rahmenbedingungen

- Vernetzung/Aktivierung fördern als Anfangsformat, d.h. als Anreiz oder Anschub für bürgerschaftliches Engagement. Projekte sind nicht auf Dauer angelegt.
- Mehrwert für den Stadtteil, keine bereits vorhandenen Projekte
- Nachhaltigkeit / Verstetigung – es sollen sich Vernetzungsstrukturen bilden, die auch nach Ende der Sanierung wirken oder Projekte, die nach der Laufzeit des Verfügungsfonds weitergeführt werden können.
- Projekte sollen ausschließlich dem Stadtteil und seinen Bewohnern zu Gute kommen.
- Angemessenheit der Kosten (Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit) ist besonders zu beachten.

8.2 Weihnachtszeit in Lindweiler

Der Antrag wird im Veedelsbeirat begrüßt. Mit Blick auf die Angemessenheit, sowie Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit werden die Kostenpositionen allerdings gekürzt. Die Einrichtungen Lindweiler Treff und Lino-Club bieten an, über die Netzwerke bei der Ankündigung der Aktion zu unterstützen und Flyer auszulegen.

Beschluss:

Beschlussfassung gemäß Empfehlung des Fachgremiums. Die beantragte Zuwendungshöhe wurde gekürzt. Die Antragstellerin soll eine Zuwendung von 1.500,00 Euro aus dem Verfügungsfonds Lindweiler erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.3 Lindweiler Bürgertreff - Ü40

Der Antrag wird im Veedelsbeirat begrüßt. Mit Blick auf die Angemessenheit, sowie Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit werden die Kostenpositionen allerdings gekürzt. Die Einrichtungen Lindweiler Treff und Lino-Club bieten an, über die Netzwerke bei der Ankündigung der Aktion zu unterstützen und Flyer auszulegen. Weiterhin kann der Lindweiler Treff Dekorationsmaterial leihweise zur Verfügung stellen.

Beschluss:

Beschlussfassung gemäß Empfehlung des Fachgremiums. Die beantragte Zuwendungshöhe wurde gekürzt. Die Antragstellerin soll eine Zuwendung in Höhe von 500,00 Euro aus dem Verfügungsfonds Lindweiler erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.4 Kinderadvent

Der Antrag wird im Veedelsbeirat begrüßt. Mit Blick auf die Angemessenheit, sowie Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit werden die Kostenpositionen allerdings gekürzt. Der Termin ist noch mit dem Lino-Club als geplantem Veranstaltungsort abzustimmen.

Beschluss:

Beschlussfassung gemäß Empfehlung des Fachgremiums. Die beantragte Zuwendungshöhe wurde gekürzt. Der Antragsteller soll eine Zuwendung in Höhe von 650,00 Euro aus dem Verfügungsfonds Lindweiler erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich unter Enthaltung des Antragstellers beschlossen.

8.5 Veedelsfrühstück

Förderrechtlich ist eine dauerhafte Ko-Finanzierung oder komplette Übernahme des Frühstücks nicht vorgesehen, da das Projekt eher als Anreiz und Anschub gesehen werden sollte, um die Menschen in Lindweiler mit politischen Vertretern ins Gespräch zu bringen. Da es sich um ein Folgeprojekt handelt und das erste Projekt noch läuft, soll erst nach Vorlage des Verwendungsnachweises über eine Fortsetzung im Rahmen des Verfügungsfonds entschieden werden. Der Antrag wurde daher vom Antragsteller zurückgezogen und wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut gestellt.

9 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

9.1 Bürgerbeteiligung im Veedelsbeirat

In der vergangenen Sitzung wurde angeregt, das Beteiligungsformat des Veedelsbeirates für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

Herr Zöllner erläutert, dass zur Verbesserung der Akustik ein zusätzliches Mikrofon eingesetzt wird. Ein neues, längerfristiges Konzept zur verbesserten Akustik wird noch erarbeitet. Weiterhin wurden die Besucherplätze näher am Gremium aufgestellt, so dass eine bessere Kommunikation möglich ist.

Grundsätzlich gibt es zwei TOP`s zur Einbringung von Fragen und Anregungen durch die Bürgerinnen und Bürger. Zusätzlich wird nun der TOP 3 – Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen auch für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet, so dass im Dialog direkte Rückfragen beantwortet werden können.

Zur Einhaltung der Tagesordnung bittet Herr Zöllner dies künftig stärker zu beachten.

Frau Verfürth, Lino-Club und Frau Keul, Lindweiler Treff bieten an, Themen aus der Bewohnerschaft zu bündeln und in den Veedelsbeirat einzubringen.

Frau Weller steht für Rückfragen zu den Projekten des IHK Lindweiler und weiteren Themen aus Lindweiler ebenfalls zur Verfügung (Telefon 221-25455, Mail: lindweiler@stadt-koeln.de).

Die Tagesordnung zum Veedelsbeirat kann auch bereits eine Woche vor der Sitzung im Ratsinformationssystem von allen eingesehen werden: www.stadt-koeln.de/lindweiler

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

10.2 Mitteilungen aus Lindweiler

Es liegen keine Mitteilungen aus Lindweiler vor.

10.3 Mitteilungen des Vorsitzenden

Die nächste Sitzung findet statt am 07.02.2019 um 17:30 Uhr im Lino-Club. Der nächste Stichtag für die Anträge zum Verfügungsfonds ist am 15.01.2019.

Herr Zöllner bedankt sich bei allen Anwesenden für Ihre Teilnahme und bei dem Gastgeber, dem Lino-Club für die Unterstützung bei der Organisation der Sitzung.

Gez.: Reinhard Zöllner, Bezirksbürgermeister
(Vorsitz)